

Liebe Pfarrgemeinde,



HELPING HANDS OF NSH

für Personen mit erhöhtem Riskopotential (Personen über 65 mit Immunschwäche oder Personen mit Vorerkrankungen) besteht eine erhöhte Gefahr für die Gesundheit durch den COVID19 Virus.

Daher bieten wir Ihnen an für Sie in den nächsten Wochen Ihre wichtigen Besorgungen zu erledigen.

Rufen Sie einfach Diakon Árpád Paksánszki unter der Nummer 0660/5639181 an, und er stellt den Kontakt mit uns her. Sagen Sie uns was Sie brauchen (Lebensmittel, Medikamente, usw.), wir besorgen es für Sie und stellen es Ihnen vor die Tür.

Bitte so oft wie möglich die Hände waschen, möglichst die sozialen Kontakte meiden, lieber auf Nummer sicher gehen und zuhause bleiben.

Ihr/e,
Julia & Sophie Weinelt
Clemens Pollheimer
Mirijam Neuber
und Kristof Paksanszki

Wie hilft Ihnen die Pfarre Hildegard Burjan in Zeiten des Coronavirus konkret?

- Junge Erwachsene bieten an:
Wenn Sie zur Risikogruppe gehören und **Hilfe bei den dringenden Besorgungen** brauchen,
kaufen diese für sie ein, stellen den Einkauf vor die Tür und läuten an.
Nähere Infos hier [Link zu Brief der EinkäuferInnen]
Möchten Sie aktuell diese Hilfe in Anspruch nehmen? –
Rufen Sie gern Diakon Árpád Paksánszki an: 0660/5639181
- Wenn Sie gerne mit jemand sprechen möchten, sei es über Ihre Sorgen und Ängste, sei es über Belastungen zu Hause, aber auch um einfach mal Kontakt mit jemand anderem zu haben, sind wir gern von 9 – 20 Uhr **telefonisch unter der Nummer 01/ 982 22 41 erreichbar**.

Wenn Sie **jemand kennen, den es gut wäre, ab und zu anzurufen**, teilen Sie uns das bitte auch mit.

Die Telefonseelsorge ist 24 Stunden am Tag unter der Nummer 142 für Sie da.

- Unsere Priester feiern ohne physische Beteiligung der Gläubigen natürlich weiterhin die Messe. Wenn Sie konkrete **Fürbittanliegen** haben, können Sie diese an arpad@pfarreburjan.at [Dahinter Link mit Emailadresse und Betreff „Gebet“] schicken.
- Die **Kirchen** sind nach wie vor **für das persönliche Gebet geöffnet**. Bitte halten Sie dabei genügend Abstand zu anderen Person, um diese und sich selbst zu schützen.
- Wenn es einen **seelsorglichen Notfall** gibt, können Sie sich selbstverständlich an unsere Seelsorger [Link zu „Seelsorger“ auf der HP] wenden.

Wenn Sie in Berufen arbeiten, mit denen Sie das Funktionieren unseres Staates und unserer Gesellschaft aufrecht erhalten, möchten wir auch diese Gelegenheit nützen, Ihnen zu danken.

Wenn Sie auch persönlich - oder Ihr Umfeld - von den Folgen des Virus betroffen sind, möchten wir Sie vergewissern, wir sind in Gedanken und im Gebet mit Ihnen verbunden.

Ansonsten wünschen wir Ihnen, dass Sie neben den vielleicht schmerzlichen Beschränkungen auch geistlichen Gewinn aus dieser besonderen Zeit gewinnen können; dass Dankbarkeit wächst, dass Sie Zeit finden für Dinge, die liegen geblieben sind, dass Sie Wichtiges von Unwichtigem und Nützlichem von Schädlichem wieder klarer unterscheiden können.

Schließen möchten wir mit einem Satz aus dem Psalm 23 (dem Psalm, der in der Messe des 4. Fastensonntags gebetet wird): „Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.“